

PRESSEMITTEILUNG

Mittelstandskooperationen nehmen Kurs auf alle Kanäle - Hollmann kritisiert wettbewerbsrechtliche Fallstricke

Frankfurt/Berlin, 8. Mai 2015: Die große Mehrheit der Verbundgruppen ist Online auf vielen Kanälen präsent. Bei jeder zweiten von diesen nutzen die Anschlusshäuser bereits mehrheitlich die vielfältigen zentral entwickelten E-Commerce Lösungen. Das ist das Ergebnis der aktuellen Konjunkturumfrage von DER MITTELSTANDSVERBUND – ZGV und dem Wirtschaftsmagazin Der Handel (Deutscher Fachverlag).

Von den aktiven Verbundgruppen betreiben oder planen 26 Prozent einen zentralen Online-Shop, 39 Prozent einen händlereigenen und 35 Prozent eine „Mischform“ zwischen beiden Shop-Systemen. „Trotzdem beteiligen sich noch zu wenig Mittelständler an den Online-Shop Konzepten ihrer Kooperation“, bewertet der Präsident des MITTELSTANDSVERBUNDES, Wilfried Hollmann, die aktuellen Ergebnisse. „Grund dafür sind oft wettbewerbsrechtliche Fallstricke, die den kooperierenden Mittelstand im E-Commerce enorm benachteiligen“, kritisiert Hollmann. Der Spitzenverband setzt sich seit langem dafür ein, dass Verbundgruppen in den Online-Shops ihrer Mitglieder einheitliche Preise kommunizieren können.

Die weiteren Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage zeigen insgesamt verhaltenen Optimismus bei den Mittelstandskooperationen. Ihre gegenwärtige wirtschaftliche Lage bezeichnen 55 Prozent der Mittelstandskooperationen als „gut“. Für das weitere Geschäftsjahr 2015 erwarten 34 Prozent der befragten Unternehmen gleichbleibende und 8 Prozent rückläufige Umsätze. Die Erträge sind im ersten Quartal bei 45 Prozent der Unternehmen stabil geblieben. Fast 20 Prozent mussten hingegen einen Ertragsrückgang hinnehmen.

Trotz der verhaltenen Stimmung bleiben die deutschen Mittelstandskooperationen Job-Motor. Fast jede dritte Verbundgruppe will 2015 neue Arbeitsplätze schaffen. Bei den angeschlossenen Mittelständlern haben zu Beginn des Geschäftsjahres nur 3 Prozent Personal abgebaut, während 76 Prozent ihre Mitarbeiterzahl stabil gehalten hat.

Auch ein Investitionsstau ist nicht ersichtlich. Im ersten Quartal haben fast 90 Prozent der Kooperationen ihr Investitionsniveau gehalten oder sogar gesteigert. Im weiteren Verlauf des Jahres wollen 40 Prozent verstärkt investieren.

An der Konjunkturumfrage haben sich 67 Kooperationszentralen aus 17 Branchen beteiligt. Die Erhebung wird regelmäßig von DER MITTELSTANDSVERBUND und Der Handel durchgeführt und bietet ein repräsentatives Bild der Geschäftslage in den Verbundgruppen des MITTELSTANDSVERBUNDES. Zu diesen zählen rund 320 Einkaufs-, Marketing- und Dienstleistungskooperationen wie beispielsweise, Edeka, Rewe, INTERSPORT, Expert, hagebau und BÄKO.

Die vollständigen Umfrageergebnisse sind unter www.mittelstandsverbund.de abrufbar.



2.128 Zeichen (inkl. Leerzeichen), zum Abdruck freigegeben.

Anlage:

Bild: Wilfried Hollmann, Präsident DER MITTELSTANDSVERBUND

DER MITTELSTANDSVERBUND – ZGV e.V. vertritt als Spitzenverband der deutschen Wirtschaft in Berlin und Brüssel die Interessen von ca. 230.000 mittelständischen Unternehmen, die in rund 320 Verbundgruppen organisiert sind. Die kooperierenden Mittelständler erwirtschaften mit 2,5 Mio. Vollzeitbeschäftigten einen Umsatz von mehr als 490 Mrd. Euro (rund 18 Prozent des BIP) und bieten 440.000 Ausbildungsplätze. Einzelne Verbundgruppen treten unter einer Marke auf, z. B. EDEKA, REWE, INTERSPORT, EP:ElectronicPartner, expert, hagebau und BÄKO. Alle fördern ihre Mitglieder durch eine Vielzahl von Angeboten wie etwa Einkaufsverhandlungen, Logistik, Multi-Channel, IT, Finanzdienstleistungen, Beratung, Marketing, Ladeneinrichtung, Internationalisierung und Trendforschung. Ein großer Teil der Verbundgruppen sind im Arbeitgeberverband Gewerblicher Verbundgruppen e.V. tarifgebunden.

Ansprechpartnerin:

Michaela Helmrich (Pressesprecherin)

Telefon: +49 (0) 30/ 59 00 99 661,

Mobil: +49 (0) 172/250 5454,

E-Mail: m.helmrich@mittelstandsverbund.de